



A-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN A-Junioren Landesklasse Süd

A-Junioren 2 : 5 SC Eintr. Miersdorf/Zeuthen am: 14.10.12

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Hübner Danny	re. Innenverteidiger				90			0.0
2	Henze Dave	li. Außenverteidiger				86		1	0.0
3	Neumann Nicolas	li. Innenverteidiger				90			0.0
6	Tründelberg Erik	re. Innenverteidiger				90			0.0
10	Neupert Denny	re. Außenverteidiger	1			90			0.0
8	Hain Claudius	re. Mittelfeld				90			0.0
7	Schack Erik	re. zen. Mittelfeld				90			0.0
9	Kappel Nico	li. Mittelfeld		1 (30)		66		1	0.0
17	Freitag Alex	li. zen. Mittelfeld				90			0.0
13	Mönnich Domenic	li. Stürmer	1			90			0.0
14	Löbl Dominik	re. Stürmer				60		1	0.0
16	Pusch Dennis	re. Außenverteidiger				30	1		0.0
12	Kauhs Lorenz	re. Mittelfeld				24	1		0.0
5	Freyer Erik	li. Außenverteidiger				4	1		0.0
11	Bönsel Tim	o. Einsatz				0			0.0

Gelbe Karte: Kappel Nico in der 30min (Faulspiel),

Spielbericht

Das Pokalspiel sollte als Revanche für das zu Unrecht verlorene Punktspiel erhalten. Obwohl die Vorzeichen nicht allzu günstig standen da die Eintracht einer geplanten Spielverlegung nicht zustimmte. Nichts desto Trotz nahmen sich die Niederlausitzer von Beginn an bei den Zweikämpfen nicht zurück. Dies war auch nötig da die Gäste in der Abtastphase sehr viel Druck entwickelten. Als nach einer viertel Stunde die Fußballunion das Zepter in die Hand nahmen ließ der Treffer nicht lange auf sich warten. Erik Schack bediente Domenic Mönnich mit einem klugen Pass und das Spielgerät zappelte zum 1:0 im Gästenez. Auch in der Folge war das Team um Kapitän Erik Schack optisch überlegen ohne jedoch Kapital daraus zu schlagen. Leider kassierte das Team nach einem Standart zehn Minuten vor der Pause das unnötige 1:1. Als Alex Freitag gleich dem Wechsel einen Hochkaräter nicht im Tor unterbringen konnte schlug der Gegner zum zweiten Mal zu. Allerdings glich Denny Neupert postwendend nach einem Elfmeterabstauber aus. Nun waren die A-Junioren richtig am Drücker. Doch kann das Team in dieser Saison einige Bände mit ausgelassenen Möglichkeiten beschreiben. Selbst der Pfostenknaller von Nico Kappel wollte einfach nicht ins Tor. Und als man sich zehn Minuten vor Ultimo schon eine Verlängerung einrichten wollte nahm das Unglück seinen Lauf. Ein krasser Torwartfehler leitete das Pokalaus ein, welches innerhalb von zehn Minuten per Elfmeter seinem 2:5 Abschluss fand. Alles im Allem hat das Team über weite Strecken das Spiel bestimmt und qualitativ und quantitativ die besseren Möglichkeiten gehabt. Bleibt zu hoffen das sich ungehend alte Stärken wieder einstellen um dem Siegergen wieder Nahrung zu verabreichen.